

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 203 · 17. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. September 2007

Ritter – Gaukler – Musiker



Vom 3. bis 5. August 2007 fand auf dem Gelände der Schlosswallanlage, der vorderen Festwiese zwischen Werft und Markleeberg sowie am Kirchseeufer zum 3. Mal das Schwedenfest in Kirchdorf statt. In enger Zusammenarbeit mit dem Brauchtumpflegerverein Mecklenburg-Vorpommern erarbeitete die Kurverwaltung ein buntes Programm.

Mit einem großen Mittelaltermarkt mit Ritterspielen, Wikingerdorf, Wahrsagern, alten Zünften und Gewerken, Tavernen, Gauklern auf zwei Bühnen und viel Musik erhielten die Gäste einen kleinen Einblick in das Leben im 12. Jahrhundert und das war schon spannend.

In der Schlosswallanlage wehrte sich der letzte lebende Drache der Welt namens Fangdom erbost mit allen seinen Kräften gegen den machtbesessenen Ildur. Dabei ging es mit Schwertkämpfen, gefährlichen Stunts und dem Drachen, der Feuer spucken konnte, schon mal zur Sache – eine spannende Darbietung für Groß oder

Klein. Zum Schluss siegte natürlich, wie kann es anders sein, das Gute über die Macht des Bösen, und den Kindern wurde die Möglichkeit geboten, Fangdom zu streicheln, sodass sie feststellten, dass er sehr kinderlieb war.

Auch der Zauberer Santini mit seiner Schlange sorgte mit seinen Zauberkünsten für aufregende Momente. Mit typisch mittelalterlichen Spezialitäten vom Feuergrill oder von den verschiedenen Brotbäckern waren für jeden Gaumen kulinarische Angebote vorhanden. Als besonderer Höhepunkt des Schwedenfestes wurde das



AUS DEM INHALT

Neues aus der Verwaltung.....	Seite 2
Amtliches.....	Seite 2/3
Mandatswechsel in der Gemeindevertretung.....	Seite 4
Amtliche Bekanntmachung.....	Seite 4
Verein Poeler Leben.....	Seite 5
Geburtstage.....	Seite 6
Ein tolles Wochenende auf dem Darß	Seite 7
Adventgemeinde Kirchdorf	Seite 7
Informatives	Seite 8
9. Gollwitzer Sommerfest	Seite 9
Inselrundblick.....	Seite 10
Veranstaltungskalender	Seite 11
Kirchennachrichten	Seite 12
Sportberichte.....	Seite 13

Höhenfeuerwerk, welches mit seiner farbigen Vielfalt zum Träumen einlud, von allen Ufern der Kirchsee bestaunt und bewundert.

Abgerundet wurden die Abendprogramme mit einer Feuershow, Livemusik mit Oldiegruppen und der Mittelalterband „Cocolorus Diaboli“. Das Schwedenfest 2007 wurde von über 10.000 Gästen besucht, welches im Vergleich zu den Jahren 2003 und 2005 zu einem Besucherrekord führte und damit auch für eine gut organisierte und abwechslungsreiche Veranstaltung insgesamt spricht.

Der Kurdirektor Markus Frick blickt zufrieden zurück, auch hinsichtlich der Einhaltung des finanziellen Rahmens und freut sich, dass die Veranstaltung ohne nennenswerte Störungen ablief. Zum nächsten Schwedenfest möchten wir dem Organisationsteam den Vorschlag unterbreiten, dass derjenige, der als Besucher dieses Spektakels im historischen Gewand erscheint, keinen Wegezoll zahlt!
Gabriele Richter



1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 der Gemeinde Insel Poel

Aufgrund des § 50 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 13. August 2007 – und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde – folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden:

	erhöht (+)	vermindert (-)	und damit der Gesamtbe- trag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
	um	um	gegenüber bisher	nummehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	47.700	-8.400	3.481.800	3.521.100
die Ausgaben	69.500	-30.200	3.481.800	3.521.100
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	238.600	0	1.195.800	1.434.400
die Ausgaben	364.500	-125.900	1.195.800	1.434.400

§2

Es werden neu festgesetzt :

1. der Gesamtbetrag der Kredite	unverändert	auf	0 €
davon für Zwecke der Umschuldung			0 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von 389.400 €	auf	0 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	unverändert	auf	300.000 €

§3

Die Hebesätze für Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer unverändert			
a) für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)			250 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)			330 v.H.
2. Gewerbesteuer unverändert			300 v.H.

§4

Für den Eigenbetrieb „Kurverwaltung Insel Poel“ werden unverändert festgesetzt:

	erhöht (+)	vermindert (-)	und damit der Gesamtbe- trag des Wirtschaftsplanes einschließlich der Nachträge	
	um	um	gegenüber bisher	nummehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Erfolgsplan				
die Erträge	unverändert		625.800	625.800
die Aufwendungen	unverändert		666.000	666.000
der Jahresgewinn	unverändert		0	0
der Jahresverlust	unverändert		40.200	40.200
2. im Vermögensplan				
die Einnahmen	unverändert		393.100	393.100
die Ausgaben	unverändert		393.100	393.100
3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	unverändert	auf		185.000 €
davon für Zwecke der Umschuldung	unverändert			0 €
4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	unverändert	auf		0 €
5. der Höchstbetrag der Kassenkredite	unverändert	auf		30.000 €

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 17.08.2007 erteilt

Kirchdorf, 20.08.2007

– Siegel –

Der Bürgermeister

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung 2007 der Gemeinde Insel Poel wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Entsprechend § 48 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes M-V kann jeder in der Zeit vom **03.09.2007 bis zum 17.09.2007** während der Öffnungszeiten in der Kämmererei der Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Zimmer 004, Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Der Bürgermeister

Anträge auf freiwillige Leistungen für 2008 bis 15. September 2007 beantragen

Die Haushaltsplanung für das Jahr 2008 soll bis November 2007 abgeschlossen sein. Vereine und andere Organisationen müssen deshalb ihre Anträge auf freiwillige Leistungen schon bis zum 15. September 2007 einreichen. Dieser Termin gilt auch für die kommenden Jahre.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

NEUES AUS DER VERWALTUNG

- Am 23. Juli fand in Timmendorf die Nivea-Strandparty statt. Trotz des kalten Wetters wurde diese Veranstaltung von unseren Gästen sehr gut angenommen. Wie auch in den Jahren zuvor, wurden von Herrn Frick und mir für die DLRG Körbe geworfen – 350 Euro sind für einen neuen Motor fürs Rettungsboot erzielt worden.

- Eine Beratung über die Hafenumgestaltung in Kirchdorf fand am 25. Juli in unserem Hause statt. Anwesend waren Herr Frick, Herr Prof. Gerath, Herr Reiche und ich. Der Investor Herr Simunovic stellte mit seinem Planer die Umgestaltung seines Grundstückes vor. Bis Ende Oktober soll die Planung vorliegen und der Gemeindevertretung vorgestellt werden.

- Da ich beim Regionalen Planungsverband Westmecklenburg M-V gegen die Entscheidung, die Gemeinde Ostseebad Insel Poel nicht als Grundzentrum einzustufen, Widerspruch eingelegt habe, wurde ich kurzfristig am 1. August ins Ministerium für Verkehr und Bau geladen. Anwesend waren der Landrat als Vorsitzender des Regionalen Planungsverbandes, Frau Dr. Hoffmann und ein weiterer Mitarbeiter aus dem Hause. Trotz der Unterstützung seitens des Landrates wurde mir nochmals die Aussichtslosigkeit der Einstufung erklärt. Es werden 5 Kriterien zu Grunde gelegt und davon würden wir mit Mühe 1 Punkt erfüllen. Da es aber eine Überarbeitung des Landesraumentwicklungskonzeptes geben wird, werden wir erneut in die Anhörung einbezogen. Diese soll im Herbst erfolgen.

- Das Thema Altanschlüsse war am 6. August wieder auf der Tagesordnung beim Zweckverband. Hier ging es nicht nur um die Interessengemeinschaften, die sich vielerorts gegründet haben, sondern auch um viele Gemeinden, die ebenso sehr hohe Altanschlusskosten zu tragen haben. Das ist für kleinere Gemeinden völlig unzumutbar.

- Am 16. August werde ich einer Einladung ins Ministerium für Bau und Verkehr folgen. Das Thema wird die Rad- und Wegenetzgestaltung entlang der Ostseeküste sein.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Liebe Poelerinnen und Poeler,

Ich bin nunmehr seit 13 Jahren als Gemeindevertreter für die Insel Poel mit Leib und Seele engagiert. Diese ehrenamtliche Aufgabe habe ich mit Stolz und viel Freude ausgeführt und in den letzten Jahren mit meinen Mitstreitern aus der Gemeinde vor allem aber gemeinsam mit Ihnen viel Gutes bewegt.

Trotz der vielseitigen Herausforderungen, die diese Aufgabe mit sich bringt, habe ich aus privaten Gründen entschieden, mich aus dem aktiven Gemeindegeschehen zurückzuziehen. Selbstverständlich bleibe ich unserer Insel als geschäftiger Installateurmeister, aufmerksamer Bürger und nicht zuletzt als großer Fan der Insel erhalten.

Für das entgegengebrachte Vertrauen in all den Jahren möchte ich mich ganz besonders bei Ihnen allen persönlich bedanken.

Herzlichst, Ihr Hilmar Bruhn

Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel über Baumaßnahmen in Kirchdorf

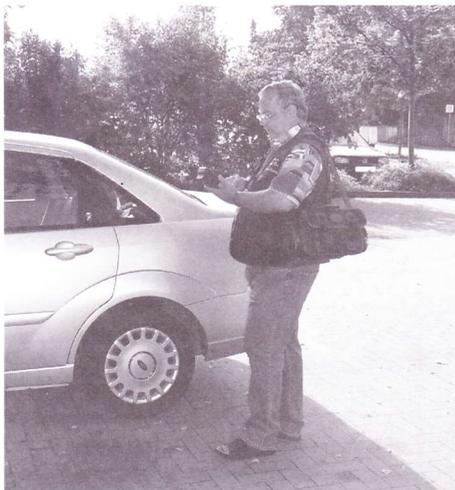
Die Gemeinde Insel Poel wird ab September 2007 in Kirchdorf weitere Gehwege erneuern. Ausgeschrieben sind folgende Abschnitte:

1. Brunnenstraße
2. Teilbereiche Hackelberg
3. Teilbereiche Kieckelbergstraße
4. Teilbereiche Möwenweg
5. Ausbau des unbefestigten Weges in Verlängerung der Reuterhöhe in Richtung Kieckelberg zum kombinierten Fuß- und Radweg
Hierbei wird es zu unvermeidbaren Teilsperren und Behinderungen kommen, die jedoch auf ein Mindestmaß begrenzt werden.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Neue Politesse auf der Insel Poel

Durch die Beendigung des Arbeitsverhältnisses von Herrn Hans-Georg Fischer als Politesse hat ab dem 1. August 2007 Frank Wuttke diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Zu seinem Aufgabengebiet gehört vorwiegend die Abstrafung des ruhenden Verkehr im Gemeindegebiet Insel Poel.



Bekanntgabe der Gemeindevahllleiterin zum Nachrücken der Ersatzpersonen aus den Wahlvorschlägen CDU und DIE LINKE

Mit Schreiben vom 2. Juli 2007 hat der Gemeindevertreter Herr Bruhn mit sofortiger Wirkung seinen Rücktritt aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen erklärt und somit seinen in der Gemeindevahl 2004 erworbenen Sitz zurückgegeben.

Gemäß der Ergebnisfeststellung der Gemeindevahl durch den Gemeindevahlausschuss vom 13.06.2004 geht der Sitz auf die nächsthöhere Stimmzahl der Ersatzperson des Wahlvorschlags der CDU über. Somit geht der Sitz des Wahlvorschlagsträgers CDU auf Frau Lydia Pierstorf über.

Sie erklärte mit Schreiben vom 27. Juli 2007 gegenüber der Wahlleiterin: „Ich nehme das Wahlamt nicht an“.

Daraufhin habe ich die Person mit der nächsthöheren Stimmzahl des Wahlvorschlagsträgers CDU, Frau Annemarie Ahn, angeschrieben.

Sie erklärte mit Schreiben vom 6. August 2007 gegenüber der Wahlleiterin: „Ich nehme das Wahlamt an“.

Somit ist festzustellen, dass Frau Annemarie Ahn das neue Mitglied der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist.

Der Gemeindevertreter Herr Frank Wuttke hat der Gemeinde Ostseebad Insel Poel schriftlich am 17. Juli 2007 angezeigt, dass er sein

Mandat zum 31. Juli 2007 aufgrund der Unvereinbarkeit von Amt und Mandat nach § 25 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg – Vorpommern in der derzeit gültigen Fassung niedergelegt hat.

Gemäß der Ergebnisfeststellung der Gemeindevahl durch den Gemeindevahlausschuss am 13. Juni 2004 geht der Sitz auf die nächsthöhere Stimmzahl der Ersatzperson des Wahlvorschlags DIE LINKE über. Somit geht der Sitz des Wahlvorschlagsträgers DIE LINKE auf Doris Hildebrandt über.

Somit ist festzustellen, dass Frau Doris Hildebrandt das neue Mitglied der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist. Sie erklärte mit Schreiben vom 26. Juli 2007 gegenüber der Wahlleiterin: „Ich nehme das Wahlamt an“.

In Anbetracht dieser neuen Situation wurden die Fraktionsvorsitzenden der CDU und AWG angeschrieben, entsprechende Vorschlagslisten für die Besetzung der Fachausschüsse einzureichen. Getan hat dieses bis heute der Wahlvorschlagsträger „Aktive Wählergemeinschaft“. Die Beschlussfassung hierzu wird für die nächste Gemeindevertreterversammlung vorbereitet.

*Gabriele Richter
i. d. F. Gemeindevahllleiterin*

Vorgestellt: Neue Mitglieder der Gemeindevertretung

Doris Hildebrandt – Wahlvorschlag Die Linke

1944 wurde ich in Wismar geboren und seit 1978 ist die Insel Poel mein „Zweitwohnsitz“. Seit 2000 bin ich Bürger dieser Insel. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter und drei Enkelkinder. Mein Beruf ist Diplom-Lehrerin.



kommunaler Probleme ist in starkem Maße abhängig von der finanziellen Ausstattung der Gemeinden. Diese zu verbessern, hat mein Handeln in den jeweiligen Gremien des Kreistages stets bestimmt.

Wie viele Menschen in unserem Land bin ich auch ehrenamtlich tätig. Seit neun Jahren stehe ich dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern im Deutschen Mieterbund als Landesvorsitzende vor. Die diesbezügliche Spezifik unseres Bundeslandes vertrete ich als Beiratsmitglied auf der Bundesebene. Der Mieterverein Wismar und Umgebung hat mich vor nunmehr 11 Jahren zu seiner Vorsitzenden gewählt. Als Mitglied des Kreistages und des Kreis Ausschusses habe ich schon Erfahrungen auf kommunalpolitischem Gebiet. Die Lösung vieler

In unserer Gemeinde habe ich bisher als sachkundige Bürgerin im Wirtschaftsausschuss und im Kurbetriebsausschuss gearbeitet. Als Mitglied der Gemeindevertretung sehe ich eine fraktionsübergreifende, ehrliche Arbeit ohne Vorbehalte und uneigennützig als Grundlage meiner Arbeit als Gemeindevertreter an.

Ich weiß, dass das auch die Maximen des bisherigen Gemeindevertreters Frank Wuttke sind, dessen Sitz in der Gemeindevertretung ich nun übernehme, da er aus dienstrechtlichen Gründen diese Arbeit nicht fortführen kann und dem ich für seine geleistete Arbeit danke.

Doris Hildebrandt

Annemarie Ahn – Wahlvorschlag CDU



geb. am 27. März 1965 in Aachen
Schulabschluss: Abitur

Studium der Lebensmittelchemie

verheiratet mit Prof. Dr. Manfred Ahn

Wir haben drei Kinder und leben seit September 2002 auf der Insel Poel.

Ziele: positive Entwicklung der Insel in folgenden Bereichen:

- Kinder, Bildung
- Struktur, Infrastruktur
- Wirtschaft und Tourismus

Ihre Annemarie Ahn

Mandatswechsel in der Gemeindevertretung

Hilmar Bruhn: im Foto links

Hilmar Bruhn hat aus persönlichen bzw. gesundheitlichen Gründen um Aufhebung seines Mandates als Gemeindevertreter gebeten. Wir haben dafür Verständnis, bedauern seine Entscheidung jedoch sehr.

Herr Bruhn war seit der zweiten Wahlperiode (1994) Abgeordneter der Gemeindevertretung Ostseebad Insel Poel. Im Laufe der fast 14 Jahre hat er neben der Arbeit in der Gemeindevertretung, im Hauptausschuss, als Leiter des Wirtschaftsausschusses und Bauausschusses gewirkt.

Seine Tätigkeit haben wir sehr geschätzt, weil er außerordentlich zuverlässig und einfühlsam ist. Er hat ein sehr enges Vertrauensverhältnis zu den Poelern, kennt die Sorgen und Nöte und hat sich als Abgeordneter stets uneigennützig für unsere Insel und deren Bewohner eingesetzt. Er hatte ein offenes Ohr für die Poeler, nahm Anregungen entgegen und entwickelte selbst Ideen, wie die Insel weiter vorangebracht werden kann.

Bei Interessenkonflikten suchte er den Ausgleich und fand stets den richtigen Ton. Bei den vielen Auseinandersetzungen in der Gemeindevertretung und vor den Bürgern dieser Gemeinde vertrat er immer konsequent seine Meinung.



Wir danken Herrn Bruhn sehr herzlich für die geleistete Arbeit und verabschieden ihn mit dem Wunsch, dass er zur Gemeinde, zu den Gemeindevertretern und den Bürgern unserer Gemeinde weiterhin engen Kontakt hält und wünschen ihm alles Gute im persönlichen Leben sowie viel Erfolg und Schaffenskraft im Betrieb bei entsprechender Gesundheit.

Frank Wuttke: im Foto rechts

Frank Wuttke hat sein Mandat als Gemeindevertreter der Gemeinde Ostseebad Insel Poel am 31. Juli 2007 niedergelegt, weil er seit dem 1. August 2007 in der Gemeinde als Politesse angestellt ist. Laut § 25 der Kommunalverfas-

sung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sind Amt und Mandat nicht vereinbar.

Herr Wuttke war seit der zweiten Wahlperiode (1994) Abgeordneter. Neben seiner Arbeit in der Gemeindevertretung war er als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses sowie als Mitglied des Bau- und des Finanzausschusses sehr aktiv tätig. Mit Herrn Wuttke verabschieden wir einen sehr kritischen, streitbaren, aber stets sachlich diskutierenden Gemeindevertreter. Er verwies schonungslos auf Schwächen in der Arbeit der Gemeindevertreter und der Effizienz der Gemeindeverwaltung hin und vertrat konsequent seine Meinung, auch wenn sie nicht immer die Mehrheit von uns Abgeordneten fand.

Herr Wuttke war sehr verlässlich in der Arbeit, unterstützte, beriet und vertrat die Verwaltung uneigennützig bei Entscheidungen hinsichtlich der kommunalen Wohnungsverwaltung, in der Sonderarbeitsgruppe beim Zweckverband Wismar sowie in speziellen Fragen zur Computertechnik und -nutzung.

Wir danken Herrn Wuttke sehr herzlich für seine lange zuverlässige kommunalpolitische Arbeit, freuen uns sehr, dass er das Amt einer Politesse übertragen bekommen konnte und wünschen ihm bei seiner verantwortungsvollen neuen Tätigkeit viel Erfolg zum Wohle der Gemeinde und im persönlichen Leben.

Ihr Gemeindevorsteher Horst Gerath

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Genehmigung der 2. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Die Gemeindevertreterversammlung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 19.03.2007 die 2. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt. Mit der 2. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes wurden vier Teilflächen des Flächennutzungsplanes überplant. Diese befinden sich in den Ortslagen Fährdorf, Fährdorf Ausbau, Timmendorf Strand und Vorwerk.

Die 2. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes wurde vom Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern mit Schreiben vom 16.08.2007 unter Angabe von Auflagen und Hinweisen genehmigt. Die mit der Genehmigung verbundenen Auflagen und Hinweise wurden beachtet.

Die Erteilung der Genehmigung der 2. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) einschließlich aller rechtsgültigen Änderungen bekannt gemacht. Die genehmigte 2. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes wird mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung wirksam. Jedermann kann die 2. Änderung

und Ergänzung des Flächennutzungsplanes und die dazugehörige Begründung ab diesem Tag in der Amtsverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Bauamt, Gemeindezentrum 13, 23999 Kirchdorf, während der Öffnungszeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen. Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Ostseebad Insel Poel unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

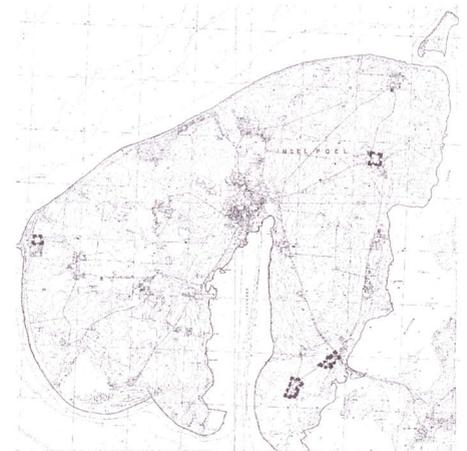
Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und

der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Kirchdorf, 1. September 2007
Schönfeldt, Bürgermeisterin

Siegel

Übersichtsplan



**Abholtermin der
gelben Säcke: 21. September 2007**

Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrand in der Wismarschen Straße 22f ausgegeben.



**Öffentliche Gemeindevertretersitzung
24. September 2007, 19.00 Uhr
Gemeinde-Zentrum 13, Kirchdorf**

Ein Besuch im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

Da war doch unsere Landtagswahl im September 2006. Und wen haben wir da gewählt? Das war ja wie wir wissen, unterschiedlich.

Die SPD nominierte Martina Tegtmeier als Kandidatin für den Schweriner Landtag. Sie wurde gewählt und vertritt nun die Interessen ihrer Wähler. Nun sind einige Monate vergangen. Lange schon hatte die Ortsgruppe der SPD auf der Insel Poel gebeten, den Landtag besuchen zu dürfen. Das geschah nun dahingehend, dass den Bürgern, die ehrenamtlich für den Verein „Poeler Leben“ arbeiten, ein Besuch des Landtags möglich gemacht wurde.

Es war, wie sich herausstellte, die erste Gruppe, die Frau Tegtmeier eingeladen hatte.

Am 11. Juli 2007 holte ein Bus die bewährten Senioren von der Insel nach Schwerin ab. Es war ein düsterer verregneter Tag, der der Stimmung der Teilnehmer aber keinen Abbruch antun konnte.

In Schwerin konnten die Beteiligten wählen, ob sie zu Fuß die Stadt mit einem ortskundigen Stadtführer ansehen wollten oder lieber mit dem Bus die Gegend erkunden.

Beim anschließenden Wiedersehen gab es nur zufriedene Gesichter. Die Stadtläufer hatten nicht nur wichtige kulturhistorische Dinge erfahren, sie konnten sogar noch eine Stunde das schöne Café „Prag“ in der Altstadt genießen, das

wegen seiner angesehenen Besucher von Politik und Theater einen besonderen Ruf genießt.

Die Gruppe, die mit dem Bus unterwegs war, konnte viel von der Schweriner Umgebung sehen.

Gemeinsam ging es zum Mittagessen in das Schlosscafé, wo uns Frau Tegtmeier bereits als Gastgeberin erwartete. Sie hatte auch dafür gesorgt, dass wir das Mittagessen als geladene Gäste einnehmen konnten. Anschließend ging es in den Vortragssaal. Frau Richter vom Besucherdienst gab uns eine ausführliche Einführung in die Arbeitsweise des Landtages und der Fraktionen.

Dann ging es in den Plenarsaal.

Die Debatte war in vollem Gange und beschäftigte sich mit der Änderung des Wassergesetzes für M-V. Frau Tegtmeier nahm sich anschließend noch eine Stunde Zeit für die Fragen der Poeler Senioren.

Der sich anschließende Museumsbesuch fiel etwas kürzer aus, da die Anstrengungen der vorangegangenen Stunden, auch durch die vielen Treppen und Stufen im Schloss, die Kräfte aufgebraucht hatten.

Es war ein gelungener Tag, für den wir den Veranstalter noch einmal herzlich danken möchten.

Marlies Schima

Kutschfahrt über die Insel Poel

Bereits zum dritten Mal lud der Verein „Poeler Leben“ unsere 26 Helferinnen und alle Mitglieder ab dem 70. Lebensjahr zu einer Kutschfahrt ein. Angemeldet hatten sich 44 Mitglieder. Georg Plath machte das Unmögliche möglich und stellte uns drei Kutschen zur Verfügung, natürlich mit Kutscher.

So fanden sich am 9. August pünktlich um 14.00 Uhr die Reiselustigen am Möwenweg ein. Mit einer kleinen Verspätung ging es dann los. Über Landstraße und Feldwege fuhren wir in südlicher Richtung. Es gab viel zu erzählen, denn viele hatten sich doch längere Zeit nicht mehr gesehen.

Schön ist es immer wieder, den Erzählungen der alten Poeler zuzuhören: Was spielte sich in ihrer Jugend in den Ortsteilen ab, wie schwer war im Gegensatz zu heute die Arbeit in der Landwirtschaft, wie kamen die Menschen ohne Fahrzeug über verschlammte Wege zur Arbeit oder in die Schulen, was wurde auf den Feldern alles angebaut – trotz allem war es doch eine schöne Zeit, denn man war jung und gesund!

Nach eineinhalb Stunden machten wir halt im Gasthaus Wangern, um Kaffee zu trinken. Herr Feiler begrüßte uns wie immer mit Handschlag undieß uns mit seiner Mutter willkommen. Wir

fühlten uns wahrlich als Gäste. Nachdem jeder seinen Platz gefunden hatte, eröffnete Thorsten Feiler sein anspruchsvolles Küchenbüfett. Man konnte essen und trinken, soviel man wollte.

Bei so manchem entfiel sicherlich das Abendessen. Ganz herzlich wurden wir mit guten Wünschen verabschiedet. Sicherlich kommen wir gerne hierher zurück.

Die Kutscher brachten uns sicher zu unserem Ausgangspunkt zurück. Man kann ganz ehrlich sagen: Es war ein gelungener Nachmittag! Wir bedanken uns beim Reiterhof Plath, bei Frau Waldner und Frau Rothamel im Namen aller Teilnehmer recht herzlich.

Da Pferde ja bekanntlich ihre „Äpfel“ gerade da fallen lassen, wo es nicht sein sollte, machte sich Frau Waldner nach Beendigung der Fahrt mit Schaufel und Besen an die Arbeit und beseitigte kurzerhand das „Korpus Delikti“ auf dem Gelände der Stiftung.

Es kamen zwei gut gefüllte kleine Eimer zusammen, deren Inhalt Frau Rothamel auf ihren Erdbeeren verstreute – natürlich ohne Zucker“.

*Marianne Friedrich und
Karl-Heinz Bläsing aus Wismar*

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

September 2007

03.09.	14.00 Uhr	Tanzprobe entfällt
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
05.09.	14.00 Uhr	Skat
06.09.	15.00 Uhr	Seniorenspport – Sporthalle
09.09.	7.00 Uhr	Trachten- und Volks- tanzfest in Waren/ Müritz, Abfahrt Halte- stelle Museum
10.09.	14.30 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
12.09.	14.00 Uhr	Skat
13.09.	15.00 Uhr	Seniorenspport – Sporthalle
17.09.	9.30 Uhr	Vorstandssitzung
	14.00 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
18.09.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück für arbeitslose Frauen Unbedingt anmelden!
19.09.	14.00 Uhr	Skat
20.09.	14.00 Uhr	Arbeitsbesuch Vorstand
	15.00 Uhr	Seniorenspport – Sporthalle
24.09.	14.00 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesach- nachmittag
25.09.	14.30 Uhr	Präventionsveranstal- tung der Polizei Wismar mit Herrn Milosch
26.09.	14.00 Uhr	Skat
27.09.	14.30 Uhr	Geburtstag des Monats für Jubiare der Mo- nate Juli, August und September mit Elvira Laduch
27.09.	15.00 Uhr	Seniorenspport – Sporthalle

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

Mitteilung der Chormitglieder

Die Termine für die wöchentlichen Chorproben werden allen Sängern gesondert bekannt gegeben. Ebenso die Termine für Auftritte.

Mitteilung an unsere Mitglieder sowie Interessierte:

Es kann kurzfristig immer wieder zu einer Veranstaltungsänderung kommen, daher sich bitte in unserem Schaukasten (Möwenweg 2) informieren oder einfach anrufen. Uns ist jeder herzlich willkommen!

Aufruf an alle Poeler, die ein Instrument spielen!

Wir sind eine kleine Gruppe, deren Mitglieder jede Woche auf der Mandoline, dem Akkordeon, dem Keyboard, der Mundharmonika, dem Schellenring usw. proben. Ansprechpartner ist der Verein „Poeler Leben“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat September 2007

03.09.	Meyer, Ingrid	Kirchdorf	70. Geb.	20.09.	Schiemann, Paul	Kirchdorf	76. Geb.
07.09.	Baale, Ludwig	Kirchdorf	74. Geb.	21.09.	Buchholz, Hilde	Oertzenhof	76. Geb.
07.09.	Kiehl, Willi	Kirchdorf	70. Geb.	21.09.	Neubauer, Gisela	Kirchdorf	79. Geb.
08.09.	Schiemann, Ilse	Weitendorf	77. Geb.	21.09.	Strohschein, Agnes	Kirchdorf	74. Geb.
09.09.	Lange, Luise	Oertzenhof	80. Geb.	25.09.	Krüger, Hannelore	Timmendorf	75. Geb.
09.09.	Siggel, Hans-Georg	Oertzenhof	79. Geb.	26.09.	Bahde, Paul	Vorwerk	70. Geb.
10.09.	Specht, Gerhard	Kirchdorf	85. Geb.	26.09.	Lange, Johanna	Fährdorf	97. Geb.
15.09.	Baale, Gisela	Kirchdorf	79. Geb.	27.09.	Schwarz, Gertrud	Kirchdorf	86. Geb.
15.09.	Zwicker, Erna	Oertzenhof	78. Geb.	27.09.	Will, Ingrid	Weitendorf	76. Geb.
16.09.	Pankow, Gerda	Oertzenhof	82. Geb.	29.09.	Kofahl, Bernhard	Kirchdorf	85. Geb.
18.09.	Lange, Alfred	Oertzenhof	74. Geb.	30.09.	Gorlt, Annelore	Kirchdorf	75. Geb.
20.09.	Messerschmidt, Lotte	Kirchdorf	72. Geb.				



POELER LEBEN

Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt die ist schön

So sangen die Mitglieder der Erwachsenen-trachtengruppe am 13. August 2007 als sie mit dem Poeler Urgestein Arno Goessel in seinem kleinen Kahn in See stachen. Dieser Ausflug findet einmal im Jahr mit allen „Tanzmäusen“ statt. Es war schon ein Erlebnis, vom Bootssteg am Schlosswall in den kleinen Kahn zu steigen. Von überall kamen lustige Bemerkungen, als Arno mit neun fesch anzusehenden Frauen allen

Alters losschipperte, sie waren wohl auch ein bisschen neidisch. Der erfahrene Fischer ließ sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen. Mit „Hallo“ verließ das Boot den Kirchdorfer Hafen, um dann an einer Badestelle in Kirchdorf Hof anzulegen. Das ging nicht ohne Probleme, weil die Damen in einen kleinen Kahn umsteigen mussten, um von Arno dann an Land gestakt zu werden. Dort angekommen, deckte Arnos

Frau am Strand einen appetitlichen Kaffeetisch. Liebevoll hatte sie wieder Kuchen und herrliche Quarkbrötchen gebacken und Kaffee gekocht. Es hat allen köstlich geschmeckt. Natürlich wurde auch in der Kirchsee gebadet. Viel zu früh endete dieser herrliche Tag und wir freuen uns schon auf den Sommer 2008.

Arno und Inge, bleibt ja gesund!!!

Karin Jaenecke

ANNONCEN

PAS



Poeler Appartement Service GmbH

Endlich Urlaub!

Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in guten Händen:

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Wir würden uns freuen,
auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können.

Bitte kontaktieren Sie uns unter:

www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

Für alle Anteilnahme, allen Trost und Beistand beim Abschied von unserer Mutter

Hanna Burmeister

danken wir unseren Verwandten, Freunden und Bekannten von ganzem Herzen.

Familie Hinrich Burmeister

Kirchdorf, im August 2007

Abschlussfest der Vorschulkinder

Am 27. Juli 2007 feierten die Vorschulkinder mit ihrer Erzieherin Ines Faust ihr Abschlussfest. Dazu wurden die Eltern, Geschwister und die anderen Erzieher der Kita Küken-nest eingeladen.



Eine Kutsche brachte die Kinder und Frau Faust nach Gollwitz zum Grillplatz. Dort hatten Katja und Sabine alles ganz prima dekoriert, was bei allen auch sehr gut ankam.

Alle Eltern brachten etwas zum Abendbrot mit, sodass ein kleines Büfett aufgebaut wurde. Herr Clermont hat uns mit leckerem Gegrillten versorgt und uns den Grillplatz zur Verfügung gestellt, dafür ein großes Dankeschön.

Die Kinder wurden mit kleinen Schultüten überrascht, was ihre Augen glänzen ließ.

Der Wettergott hatte Mitleid mit uns, der Abend wurde immer schöner. Für die Feuerstelle brachte uns der Bauhof Brennholz. Bis spät in den Abend saßen alle gemütlich am Lagerfeuer und

plauschten bei Stefans richtig guter Musik. Sicher werden sich alle gern an diesen Abend zurückerinnern.

Die Eltern

Gern denke ich an die Zeit, als die Kinder mit drei Jahren voller Stolz in den Kindergarten kamen. Seit dieser Zeit haben wir viel gelernt, erlebt und viel Spaß gehabt. Nun ist es Zeit, Abschied zu nehmen. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Auch für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung des Abschlussfestes und die „rosigen Überraschungen“ bedanken. Nun kann ich nur noch allen Kindern und Eltern für die Zukunft alles Gute und viel Spaß beim Lernen wünschen.

Ines Faust

Ein tolles Wochenende bei den Seenotrettern auf dem Darß

Dass nicht nur an Land gerettet wird, von den Feuerwehren und Rettungsdiensten, sondern auch auf dem Wasser von den Seenotrettern der DGzRS, davon konnten sich unsere Jugendfeuerwehrmitglieder überzeugen.

Von den Betreuern Gerhard Neubauer und Klaus Henning gut vorbereitet, ging es Freitagmittag von Poel aus in Richtung Darß los.

Am frühen Abend in Dierhagen auf dem Zeltplatz angekommen, wurde erst mal ein Quartier gemacht und die nähere Umgebung untersucht. Kamerad Robert Seybold, der als Smutje mit war, heizte den Grill an und sorgte für das Abendessen. Mit einem kühlen Bad in der Ostsee und ein paar Erfrischungsgetränken klang der Tag aus.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück – „der Kaffee war wie immer etwas dünn“ – trafen wir uns mit Lutz Griesberg, er ist Vormann auf dem Seenotrettungskreuzer „Theo Fischer“, der am Darßer Ort stationiert ist. Gemeinsam fuhren wir zum Liegeplatz und gingen an Bord, um uns alles anzusehen, dann wurden die Maschinen angeschmissen und los ging es auf hoher See. So manch einer fühlte sich jetzt als richtiger Seemann, es war ein unvergesslicher Moment, der vielen von uns wohl ewig in Erinnerung bleiben wird.

Aber damit noch nicht genug, nach dem Mittagessen, die Seenotretter grillten für uns und allen schmeckte es gut, ging es mit dem etwas kleineren Beiboot auf Aktionfahrt im flacheren Gewässer in Strandnähe. Wie schnell man nass werden kann, zeigten uns die Schiffsführer des kleinen Bootes. Nach dem gemeinsamen Foto



auf dem Seenotkreuzer verabschiedeten und bedankten wir uns recht herzlich.

Zurück in Dierhagen besuchten wir einen mittelalterlichen Markt und gingen an den Strand zum Baden. Unser Smutje Robert schmiss wieder den Grill an und versorgte uns mit allerlei Gebrülltem.

Im Anschluss machten wir uns flott und gingen zum Hafenfest nach Dierhagen, wo es natürlich auch eine Disco gab, so war auch diese Nacht wieder ziemlich kurz. Am anderen Morgen fiel

das Aufstehen sehr schwer, aber wir mussten ja noch alles abbauen und verpacken, denn nach dem Frühstück ging es zurück in die Heimat. Für dieses schöne Wochenende und das besondere Erlebnis auf dem Seenotrettungskreuzer „Theo Fischer“ bedanken wir uns recht herzlich bei Lutz Griesberg und seiner Crew sowie Herrn Schmidt von der Ostseeklinik für die Bereitstellung des Fahrzeuges und Herrn Paetzold vom Sportlerheim für die Getränke.

Die Jugendfeuerwehr der FF Kirchdorf/Poel

Adventgemeinde Kirchdorf Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

9.30 Uhr Bibelgespräch
9.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder – sonntags 10.00 Uhr

16.09. – Vorbereitung für den OL
23.09. – Orientierungslauf in Mölln

Weitere Infos unter 038425/ 20 270

Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen

Jugendtreff

Wo? Adventgemeinde Kirchdorf

Wann? Samstags, 15.00 Uhr
08.09. Jugendstunde

15.09. Jugendgottesdienst in Brüel
29.09. Jugendstunde

Wer? Alle jungen Leute, die Lust und Interesse haben

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel 03841/ 700 760
Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

Das schönste Geschenk

Liebe Mama,

als ich *erwachsen* wurde,
habe ich deine Ratschläge oft als
Bevormundung empfunden.
Ich wollte auf eigenen Füßen stehen
und dabei war ich oft verletzend und
abweisend zu dir.

Inzwischen bin ich *reifer* geworden und sehe,
was du mir alles gegeben hast.

Ich bin dir unendlich *dankbar* dafür,
dass du mich mein Leben lang mit deiner
Liebe und *Fürsorge* begleitet hast.

Ich liebe dich.

Dein Sohn

Diese wunderbaren Zeilen habe ich von meinem erwachsenen Sohn zu meinem Geburtstag erhalten. Ein Geschenk, das kein Geld kostet – so etwas gibt es noch! *o. N.*

ANNONCE

Biete Sprachunterricht an (Deutsch/Englisch) als individuellen, problem- orientierten Einzelunterricht

- Schüler (Nachhilfe)
- Erwachsene (Intensivkurs Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene)
- Firmenangehörige (Weiter-, Fortbildung: Wirtschafts- und techn. Englisch)
- kulturelle, wirtschaftliche Beratung im sprachlichen Rahmen
- Coaching

Haben Sie Interesse an sprachlichen Kenntnissen? Rufen Sie an und informieren Sie sich! Erweitern Sie Ihr Wissen – besuchen Sie die Kurse!

Margret Schmidt
Alte Dorfstraße 26

23996 Bobitz/OT Saunstorf

Tel.: 038424 20763, Handy: 0170 7770686
E-Mail: carl-wilhelm.Schmidt@t-online.de

Robbi zum „Anfassen“

Erstmals konnte in Gollwitz ein Seehund am Strand durch die Urlauber und Einheimische ganz nah beobachtet werden. Während Kegelrobben öfter im Wasser auftauchen sind Begegnungen mit Seehunden in der Wismarbucht relativ selten. Durch die internationalen Schutzbedingungen ist damit zu rechnen, das Robben und Seehunde zukünftig öfter auftauchen. Bei derartigen Begegnungen siehe Abbildung ist trotzdem Vorsicht geboten. Seehunde und Kegelrobben sind Raubtiere.

Gabriele Richter



Wir holen uns die Sonne ins Haus!

Nachdem tagelang nasses und kaltes Wetter vorherrschte, hatte die Gruppe „Inselkrabben“ aus dem Poeler Kindergarten Glück, dass es am Donnerstag, 26. Juli 2007, endlich trocken und sonnig war. Mit dem Bus fuhren sie nach Malchow, um auf den Feldern der Norddeutschen Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG Sonnenblumensträuße für sich, Omas, Tanten und Mütter zu schneiden.

Alle Kinder waren eifrig am Werk, überwältigt von der gelben Pracht, die doppelt so hoch wie sie selbst war! Sogar an die Erzieherinnen und die Gruppenräume im Kindergarten dachten sie, und viele Sträuße wurden gebunden. Voll bepackt ging es dann mit der Ernte in den Garten von Familie Brauer, wo lange getobt und gespielt wurde. Die mutigen Poeler Kinder wagten sich sogar noch in das Planschbecken... Ein



gemeinsames Mittagessen rundet den schönen Vormittag ab, bevor alle sich wieder auf den Weg nach Kirchdorf machten.

Sabine Brauer für die Poeler Inselkrabben

10 Jahre Strandkorbvermietung in Timmendorf

Dietmar Koch betreibt seit dem 14. Juli 1997 in Timmendorf eine Strandkorbvermietung. Angefangen hat er damals mit 30 Strandkörben und hat diese bis heute auf 82 erhöht. In diesem Jahr hat er noch abgepacktes Eis zum Verkauf in seinem Sortiment mit aufgenommen. Täglich vom 1. Mai bis zum 30. September in der Zeit von 9.00 Uhr – 18.00 Uhr betreibt er seine Vermietung. Da er den Strandabschnitt von der Gemeinde Ostseebad Insel Poel gepachtet hat, wird dieser von ihm täglich ab 6.00 Uhr für Touristen und Einheimische sauber gehalten und gehackt.

Unter dem Motto „wie klein ist doch die Welt“ – hat man Koch's Strandkörbe schon in Berlin auf dem Alexanderplatz stehen gesehen. Diebe stahlen ihm 4 Strandkörbe und postierten diese auf dem Alexanderplatz, welches durch Zufall von Poelern gesehen wurde.

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel wünscht Herrn Koch alles Gute und weiterhin Erfolg für sein touristisches Unternehmen.

*Gabriele Richter
1. Stv. Bürgermeisterin*



Wer malt sein schönstes Ferienerlebnis

Erstmals veranstaltet der EDEKA-NEUKAUF ELLER einen Malwettbewerb der sich ausschließlich an alle Erstklässler der Regionalen Schule mit Grundschule „Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke“ in Kirchdorf richtet. „Mein schönstes selbstgemaltes Ferienerlebnis“ lautet das Motto.

Der Abgabetermin für die Zeichnungen ist der **15.09.2007** persönlich oder per Post:

EDEKA-Neukauf ELLER

Gemeinde-Zentrum 10 · OT Kirchdorf · 23999 Insel Poel

Wie vom Organisator zu erfahren war, wird jedes Bild prämiert und ein Hauptpreis vergeben.

Gabriele Richter

ANNONCEN

Wir bedanken uns bei allen Bekannten und Verwandten für die Glückwünsche zu unserer

Silbernen Hochzeit

Ute & Jürgen Plaul

Juli 2007



Herzlichen Dank sagen wir hiermit unserer Familie, allen Freunden, Nachbarn und Arbeitskollegen, die unsere **Hochzeit am 10. August 2007** zu einem unvergesslichen Tag haben werden lassen und uns mit so vielen Glückwünschen und Geschenken erfreuten. Ein besonderes Dankeschön der Gemeindeverwaltung, dem Sportlerheim, der Inselbäckerei Thomassek, der Familie Schultz vom Gestüt Neuhoof, dem DJ C. Weck, der „Pusteblyume“ K. Saar, dem Fotostudio Manthey, der Friseurin Kerstin sowie der Tagesmutter K. Piehl.

**Dirk & Bianca Mikat, geb. Schick
mit Lea-Aylin**

9. Gollwitzer Sommerfest



Am Samstag, dem 11. August, sollte es wieder einmal so weit sein, das Gollwitzer Sommerfest sollte stattfinden, die Vorbereitungen erwiesen sich allerdings als nervenaufreibend. Freitag, den 10.8. um 17.00 Uhr aufbauen der Zelte: Regen, verschieben! Samstag, 8.30 Uhr: Regen, verschieben! Samstag 10.00 Uhr leichter Regen: warten auf den Lichtblick! Samstag 10.30 Uhr: Die Optimisten siegen! Es wird aufgebaut! Um 12 Uhr machte der Kuchenstand auf und wir konnten beginnen. In bewährter Manier schlug unsere Jugendfeuerwehr auf und startete ihren „Löschangriff nass“. Derweil stellte die Jugendgruppe des THW Wismar ihre Technik vor. Ein Highlight, wie auch im letzten Jahr, war für die Kinder der Zauberer Alfredo, der es schaffte, Geld zu drucken, reichte aber leider nicht für die Gage. Der Auftritt der Kindertanzgruppe wäre



dann allerdings fast an der Technik gescheitert. Für die Erwachsenen spielten dann Muck und Stefan aus Regensburg Blues und Swing der 30er- und 40er-Jahre bis schließlich ab 19 Uhr die Gollwitz-Blues-Band Blues und Oldies zum besten gab und es prompt wieder zu regnen begann. Aber wir haben durchgehalten. Dann fiel der Strom aus und nach dem Abbauen der Technik im Licht der Autoscheinwerfer

waren alle Beteiligten pitsche-patsche-nass. Wir hatten in den letzten Jahren schon mehr Besucher, sind allerdings mit einem blauen Auge davongekommen. Hiermit danken wir der Kindertanzgruppe des Poeler Leben, der Jugendfeuerwehr Kirchdorf, dem THW Wismar und der Kurverwaltung für die tätige Unterstützung.

Prof. Dr.-Ing. Olaf Niekamp, PIG

Ein schöner Tag



In großer Hoffnung auf Sonnenschein und angenehmen Temperaturen machten wir uns am Freitag, dem 3. August 2007 auf den Weg zum Schwarzen Busch. Nach einer kurzen Busfahrt und einem kleinen Fußmarsch gehörte uns dann der gesamte Strand. Nach einer kleinen Stärkung, gesponsert von Frau Gränzner-Broska ging es weiter auf den Spielplatz. Mit knurrendem Magen folgten wir zur Mittagszeit der Einladung von Frau Menzel. Mit Pommes frites, Chicken Mc Nuggets, Fischstäbchen und zum Nachtisch ein leckeres Eis, wurden unsere Erwartungen völlig übertroffen. Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnten wir die restliche Zeit auf dem Spielplatz verbringen. Mit müden Beinen und letzter Kraft machten wir uns gegen 13.00 Uhr wieder auf den Heimweg. Ein ganz großes Dankeschön an Frau Gränzner-Broska für die kleine Stärkung zwischendurch sowie Silke Menzel vom Seeblick, für das großzügig gesponserte Mittagessen.

Die Kinder vom Poeler Kükennest

André

So viele Jahre sind schon vergangen
doch der Schmerz hält einen immer noch gefangen.
Der Gedanke, dich verloren zu haben,
ist immer noch schwer zu ertragen.
Ich denke gern an die schöne Zeit zurück,
denn mit dir als Bruder hatte ich echt Glück.
Ich habe schon von deinen Geschichten erfahren,
von neuen Freunden, die auch deine waren.
Das macht mich sehr glücklich und stolz, weil ich weiß
wir sind aus dem gleichen Holz.
Der 28. August ist immer noch ein Tag voller Schmerzen,
denn seitdem klafft ein großes Loch in unseren Herzen.
Dieser Tag war eine große Wende in meinem Leben,
und ich wünschte es hätte ihn nie gegeben.
Du wurdest so plötzlich aus dem Leben gerissen,
es war deine Lebensfreude und
dein Charme, den wir sehr vermissen.
Einige schöne Ereignisse haben uns bewegt,
ich wünschte, du hättest sie mit uns erlebt.

Kirchdorf, den 28. August 2007
Deine Schwester

Aktuelle Kursangebote der Kreisvolkshochschule

Außenstelle Ostseebad Insel Poel

Die Insel Poel – eine junge Insel mit wechselvoller Geschichte, Lichtbildervortrag

Termine: 06.09.2007, 19.00 Uhr
20.09.2007, 19.00 Uhr
Kursleiter: Joachim Saegebarth, Geograf und Heimatforscher
Treff: Kurverwaltung in Kirchdorf
Dauer: 60 Minuten

Fossilienwanderung

Termine: 13.09.2007, 10.00 Uhr
20.09.2007, 10.00 Uhr
27.09.2007, 10.00 Uhr
Kursleiterin: Ingrid Kergel
Treff: Kirchdorf an der Kurverwaltung (mit PKW, Mitfahrergemeinschaft)

Workshop

Natureife selber herstellen

Termine: 06.09.2007, 10.00 Uhr
27.09.2007, 10.00 Uhr
Treff: Kieckelbergstraße 16, Kirchdorf
Kursleiterin: Frau Nolte
Dauer: ca. 4 Stunden

Die kleine Nordtour

Termine: 07.09.2007, 10.00 Uhr
Kursleiterin: H. G. Doberschütz oder Carmen Becker
Treff: in Gollwitz an der Bushaltestelle am Teich

Geologie für jedermann

Termine: 02.09.2007, 10.00 Uhr
09.09.2007, 10.00 Uhr
16.09.2007, 10.00 Uhr
23.09.2007, 10.00 Uhr
Kursleiterin: Diplomgeologin Friederike Nolte
Treff: Aussichtsplattform am Schwarzen Busch
Dauer: 90 Minuten

Salzwiesenwanderungen

Termin: 05.09.2007, 14.00 Uhr
19.09.2007, 14.00 Uhr
Kursleiterin: Dr. Helgard Neubauer
Treff: in Kirchdorf an Kurverwaltung (mit PKW, Mitfahrergemeinschaft)
Dauer: etwa 90 Minuten

Workshop „Rapsöl mit Kräutern“

Termine: 05.09.2007, 15.00 Uhr
25.09.2007, 15.00 Uhr
Kursleiterin: Veronika Mieke
Treff: Malchow auf dem Gelände IPK Außenstelle Nord, gegenüber dem Schaugarten der Hochschule Wismar

Naturkunde für Kinder

Kinder entdecken den Strand – ein Projekt des Kunstvereins KASo Wismar e.V.
Termine: 04.09.2007, 10.00 Uhr
Kursleiterin: Friederike Nolte
Treff: Aussichtsplattform Am Schwarzen Busch
Dauer: 90 Minuten

Führung über die Vogelschutzinsel Langenwerder

Termin: 02.09.2007, 10.00 Uhr
09.09.2007, 10.00 Uhr
16.09.2007, 10.00 Uhr
23.09.2007, 10.00 Uhr
30.09.2007, 10.00 Uhr
Treff: Vogelschutzinsel Langenwerder
Dauer: ca. 2 Stunden

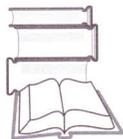
Erreichbarkeit der Kreisvolkshochschule:

Hubertus Gustav Doberschütz · Seestraße 8 · OT Kaltenhof · 23999 Insel Poel · Telefon: 038425 21284 oder 03881 719751 · E-Mail: vhs@inselpoel.de
– Änderungen vorbehalten –

Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287

Öffnungszeiten

Montag:
10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Freitag:
10.00–12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.



Blutspendetermin Kirchdorf, Insel Poel

Regionale Schule, Straße der Jugend 5, OT Oertzenhof,
4. September 2007, 15.00–18.00 Uhr



Piraten

Open-Air-Theater

Die schicksalhaften Begegnungen des Capt'n Flint

„Die Falle der Spanier“

Grevesmühlen

bis 9. September 2007

Dienstag bis Samstag um 20.00 Uhr
Sonntag um 16.00 Uhr



Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 13. September 2007, von 16.00 bis 17.00 Uhr führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch. **Telefon: 038425 20751.**

Inselpokal 2007 in Gollwitz auf Poel am 22. September 2007, 9.00 Uhr

Traditionell, wie in den Jahren zuvor, treffen sich Blauröcke aus ganz Deutschland zum Wettkampf „Löschangriff nass“ in Gollwitz. Dieser Wettkampf aus althergebrachter Zeit erfreut sich größter Beliebtheit bei vielen Feuerwehren aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, aber auch in Niedersachsen, Hessen, Hamburg und Schleswig-Holstein ist er bekannt und wird trainiert.

Viele Mannschaften aus den aufgeführten Bundesländern reisen zum Pokalwettbewerb an und kämpfen um die begehrten Pokale des Inselhotels und des Landesbrandmeisters. Auf 120 Mannschaften haben wir, die Ausrichter der FF Stove und FF Kirchdorf/Poel, die Anzahl begrenzt. Anmeldungen waren noch viel, viel mehr, aber die Leistungsgrenze mit der Organisation ist längst erreicht.

Gemeindevertreter-vorsteher-sprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Es ist jetzt schon der größte Wettkampf in der gesamten Bundesrepublik. Für die Ausrichter beider Wehren bedeutet das eine enorme Vorbereitung und Einsatzbereitschaft. Auch das Rahmenprogramm mit Disco, Tanz, Livemusik, Feuerwehrausstellung, Jux-Wettkampf sowie die Versorgung mit Bratwurst und Erbseneintopf aus der Gulaschkanone, Pizza-Bäcker, Eisverkauf und Getränkewagen sollen dieses Fest abrunden.

Als Ehrengast zu dieser Veranstaltung hat sich in diesem Jahr der Ministerpräsident Mecklenburg-Vorpommerns Harald Ringstorff angemeldet, der den Wettkampf eröffnen wird.

Wir wünschen uns vor allem schönes Wetter, viele Gäste aus nah und fern und ein gutes Gelingen.

Der Beste soll der Sieger sein!

Bodo Köpnick, Wehrführer

Veranstaltungskalender Insel Poel

Schaugarten in Malchow

14. April bis 15. Oktober 2007

jeden Mittwoch Besichtigung des Schaugartens der Außenstelle Malchow der Hochschule Wismar, ansonsten täglich geöffnet zum Spazieren gehen und Schauen

Ausstellung „Inselstuw“

Titel „Terra magica“

31. August 2007, 19.00 Uhr

Inselstuw

Der Maler Uwe Gloede lädt hierzu herzlich ein.



Blasmusikkonzerte, FFw Kirchdorf

7. September 2007, 19.30 Uhr

14. September 2007, 19.30 Uhr

21. September 2007, 19.30 Uhr

28. September 2007, 19.30 Uhr

Gaststätte „Sportlerheim“ in Kirchdorf

„Augenblicke“

1. bis 30. September 2007

Zeichnungen und Öle von Joachim Rozal, Schwarzer Busch, INSELMUSEUM in Kirchdorf

„Wismarbuchtschwimmen“

1. September 2007

DLRG/NIVEA veranstalten das jährliche Langstreckenschwimmen, Anmeldung in Hohen Wieschendorf, Start in Hinter Wangern Insel Poel, Treff: Hohenwieschendorf

Floh- und Krammarkt

1. September 2007, 10.00 bis 17.00 Uhr

am Hafen in Kirchdorf

Barocke Kammermusik

5. September 2007, 19.30 Uhr

Quintett Remus aus Schwerin/Gera, mit Eintritt, Poeler Inselkirche

„Querschnitt“

7. September bis 7. Oktober 2007

Malerei: Pastelle, Aquarelle, Öl und Federzeichnungen von Uwe Gloede, Inselstuw Kirchdorf

Internationaler Museumstag

9. September 2007, 10.00 Uhr

INSELMUSEUM in Kirchdorf

Cap-Arcona-Gedenklauf

9. September 2007, 10.00 Uhr

Der Poeler Sportverein veranstaltet den jährlichen Gedenklauf über verschiedene Etappen, Treff: Sportplatz Kirchdorf, Anmeldung ab 9.00 Uhr

Seemannsgottesdienst mit dem Bläserchor „Spirit of Brass“

aus Schwerin

9. September 2007, 10.00 Uhr

Poeler Inselkirche

Mal-Workshop Insel Poel

10. bis 14. September 2007, 10.00 Uhr

5-tägiger Mal- und Zeichenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit individueller Betreuung, Anmeldung: Tel.: 038425 20295 oder 0172 3842462, Treff: Atelier W. Nass, Hinterstraße 1, Kirchdorf, Künstler: Wilfried Nass

MeLa 2007

13. bis 16. September 2007

im MAZ Mühlengiez

Erntefest

14. bis 16. September 2007

Freitag, 14.09.2007: Disko

Sonnabend, 15.09.2007: Tanz mit Band (mit Eintritt)

Sonntag, 16.09.2007: Frühschoppen

Reithalle in Timmendorf

Hanseatischer Markttag

16. September 2007, 10.00 Uhr

Verschiedene Händler am Hafen in Kirchdorf

„Löschangriff nass“ um den „Insel Pokal“

21. und 22. September 2007

Feuerwehren aus ganz Deutschland kämpfen um den „Insel-Pokal“, Gollwitz, hinter dem Inselhotel

Blasmusik zum Sommerausklang

22. September 2007

Park der Vieth'schen Stiftung in Kirchdorf

Herbstfeuer

29. September 2007, 18.00 Uhr

mit extra kleinem Kinderfeuer zum Würstchengrillen, mit Imbiss und Ausschank, Gollwitz am Strand

Floh- und Krammarkt

29. und 30. September 2007,

10.00 bis 17.00 Uhr

am Hafen in Kirchdorf

Den gesamten
Veranstaltungskalender der
Gemeinde Insel Poel können Sie
unter www.insel-poel.de abrufen.

Die Pöler Kogge

Maritime Archäologie und die Schifffahrt des Mittelalters an der Küste Mecklenburg-Vorpommerns

Gefunden 1999 vor der Hafeneinfahrt des

Timmendorfer Hafens,

geborgen im Jahre 2000:

„WISSEMARA“



Lichtbildervortrag von Diplom-Prähistoriker Mike Belasus, Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, zu den unterwasserarchäologischen Untersuchungen der Forschergruppe „SINCOS“ in der Wismarbucht, Haus des Gastes (Kurverwaltung) Wismarsche Straße 2, Kirchdorf, Insel Poel 04.09.2007 und 18.09.2007, jeweils um 19.00 Uhr.

Eine Veranstaltung der Kurverwaltung Ostseebad Insel Poel in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts und mit Unterstützung der KVHS NWM-Außenstelle Ostseebad Insel Poel.

ANNONCE



Glüder's
Schlemmerstübchen
& Partyservice

23999 Oertzenhof
Strandstraße 7
Tel.: 038425 20583

durchgehend
warme Speisen

Unseren werten Gästen zur Information

Wir haben vom 4. bis 25. Oktober 2007 Urlaub.

Öffnungszeiten täglich ab 11.00 Uhr, Nebensaison Di. und Mi. Ruhetag



Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst
- am 2. September: Familiengottesdienst zum Anfang des Schuljahres
- am 9. September: Seemannsgottesdienst mit Chorgesang und „Spirit of Brass“
- am 16. September um 10.00 Uhr mit Abendmahl (Wein)
- am 23. September mit Taufe
- am 30. September (Erntedank) mit Taufen und Abendmahl (Traubensaft)

Regelmäßige Veranstaltungen:

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 5. September, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum; ein Ausflug wird für den Oktober geplant – genauere Einzelheiten bitten den Schaukästen der Kirchgemeinde entnehmen

- Konfirmanden- und Vorkonfirmandenstunden
 - bitte den Aushängen entnehmen
- Taufunterricht für Erwachsene (bitte Aushängen in den Schaukästen entnehmen)

Christenlehre und Religionsunterricht:

- Pastor Dr. Grell ist gebeten worden, die durch den Fortgang von Frau von Erffa frei gewordenen Religionsstunden in der Schule zu übernehmen, damit das Fach ev. Religion nicht ganz und gar entfällt. Die Christenlehrestunden, die im vergangenen Schuljahr im Pfarrhaus stattfanden, werden daher nicht mehr abgehalten. Nichtsdestotrotz sollen solche Dinge, wie das alljährliche Pfefferkuchenbacken im Pfarrhaus in der Adventszeit, nach wie vor stattfinden.

Konzerte im September (Änderungen möglich):

- genauere Information über Eintrittspreise bitte den Aushängen in den Schaukästen der Kirchgemeinde und der Kurverwaltung entnehmen; Kinder bis 8 Jahre Eintritt frei
- am 5. September (Mi.) um 20 Uhr: Barocke Kammermusik vom Quintett Remus / Schwerin
- Achtung: Der Seemannsgottesdienst musste um eine Woche vorverlegt werden und findet am 9. September um 10 Uhr statt. Es spielen

- bei diesem Gottesdienst die Blechbläser: „Spirit of Brass“ aus Schwerin.
- Chortag der Chöre der Propstei Bukow am Sonntag, dem 23. September, um 17 Uhr in Neuburg – auch unser Kirchenchor wird dabei sein.

Offene Kirche und Kirchenführungen

- Unsere Kirche ist wochentags von 9 bis (mindestens) 17 Uhr für Besichtigungen geöffnet, am Sonntag nach dem Gottesdienst bis mindestens 16 Uhr; Kirchenführungen gibt es jeden Sonntag nach dem Gottesdienst um circa 11.30 Uhr, sonst nach Vereinbarung (Tel.: 038425/20228).

Sprechstunde

- montags 10 – 12 Uhr

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,
23999 Kirchdorf / Poel,
Tel.: 038425/20228 oder 42459,
E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank,
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Das war ja vielleicht ein Sommer!

Es gibt Sätze, die uns mit wenigen Worten ganze Landschaften erschließen können. Solch ein Satz ist der Anfang des Gedichtes von Rainer Maria Rilke: „Herr: Es ist Zeit“. Da heißt es: „Herr: Es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß“. Jeder Mensch, der diese Worte am Ende eines Sommers hört, denkt automatisch an das zurück, was er in den Wochen und Monaten davor erlebt hat. Rilkes Gedicht lässt einen daran denken, wie schnell die Zeit verfliegt und wie vergänglich das Leben ist. Das Gedicht wirkt wie eine Art Schwanengesang. Ich höre am Ende dieses Sommers diese Worte und muss daran denken, wie prall gefüllt dieser Sommer gewesen ist. Wir hatten hier Sterbefälle, wie ich es bisher in einem Sommer auf Poel nicht erlebt habe. Auffallend viele Malchower sind gestorben – auch auffallend viele „Ostpreußen“. Auffallend viele Menschen um die Mitte siebzig sind eingeschlafen. Und dann starben zwei alte Poeler „Institutionen“: Jochen Mirow und Hanna Burmeister. Frau Burmeisters Eisdielen gibt es schon lange nicht mehr, und die Gaststätte „Zur Insel“ wird auch seit fast zwei Jahren nicht mehr betrieben. Und doch: Für die alten Poeler, für viele Zugezogene und auch für viele Urlaubsgäste gehörten diese Institutionen und diese Personen unlöslich zur Insel Poel. Poel wandelt sich – das lässt sich nicht bestreiten. Es fragt sich bloß: Wohin? Sterben solche alte Poeler wie die eben genannten und Menschen, die 1945 aus den Ostgebieten Deutschlands hierher gekommen sind, und auch Menschen, die früher am Malchower Institut geforscht und gearbeitet haben, dann gehen mit diesen Personen auch ein gutes Stück Poel – „gut“ sowohl im quantitativen wie auch im qualitativen Sinne. Was folgt?

Prall gefüllt wirkten zeitweise die Straßen, die Parkplätze und der EDEKA-Laden in diesem Sommer. Über die Einnahmen durch den Tourismus freut man sich – über das Gedränge und über die häufige Missachtung der Verkehrsregel weniger. Ich beneide die Lieferanten von EDEKA nicht. Wer möchte solche lange LKWs so weit zurückfahren müssen – gerade bei solch einer Dichte von Autos und Menschen?! Allerdings waren die Verkehrshindernisse, die oft durch die LKWs verursacht wurden, auch nicht gerade erfreulich. Wie abenteuerlich war manch ein Versuch, mit dem Auto vom Parkplatz und/oder auf die Hauptstraße zu fahren! Man fragt sich manchmal, wer sich solch einen Parkplatz bzw. solch einen Gebäudekomplex ausgedacht hat.

Mehr als ärgerlich ist es auch, dass es im „Gemeinde-Zentrum“ keine öffentlichen Toiletten gibt. Wir verstehen schon die Urlauber, die in ihrer Not keinen anderen Ausweg sehen als die Büsche zum Pfarrhof hin, wo sie dann ihre Notdurft verrichten, aber wenn wir an einem Vormittag innerhalb von anderthalb Stunden 8 Personen zählen, ist das Maß bei uns (allen) bald voll. Neulich habe ich bei einem Besuch in Grömitz und in Burg auf Fehmarn gesehen, dass dort öffentliche Toiletten sind, wo immer größere Menschenmengen sich versammeln. An sich gehört sich auch so etwas an einem Ort, der sich gerne als „Ostseebad“ anpreist. Hier muss gerade im Dorfzentrum eine Lösung gefunden werden. Allerdings habe ich festgestellt, dass das Gedränge in Burg auf Fehmarn viel schlimmer ist als bei uns. Diese Insel, die ich schon sehr lange kenne (meine Familie väterlicherseits stammt von dort), ist nicht mehr die ruhige Insel,

die ich früher kannte. Die Verwandten trauern auch ihrer alten Insel nach. Der Tourismus hat auch diese Seite, die es zu bedenken gilt. Und damit komme ich zum Nächsten: Wir müssen nach meinem Dafürhalten aufpassen, dass wir nicht die Gäste, die noch ein ruhiges Fleckchen Erde suchen und dementsprechend auch ruhig sind, durch Lärm vertreiben. Es haben sich schon viele Bürger über das „Technomusik-Fest“ in Boiensdorf am Wochenende vom 22./23. Juli bei der Gemeinde Neuburg beschwert. Das müsste aber auch unsere Kommune tun, um so etwas in der Zukunft zu verhindern. Der Lärm war unerträglich – hat sogar Menschen in Timmendorf die ganze Nacht wach gehalten und den Gottesdienst am Sonntagmorgen in Kirchdorf gestört. Tut es not, dass jemand jeden Sonnabend bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags Musik bzw. Lärm macht? Wer so etwas sucht, kann dorthin gehen. Wer ist nicht hören will, geht nicht hin, will es aber auch nicht die ganze Nacht im Schlafzimmer hören. Es gäbe noch manches, was man zu diesem Sommer sagen könnte. Zum Beispiel frage ich mich, warum die unausgegorenen Gedanken manch eines Gemeindevertreters den Weg in die Ostseezeitung finden, ehe derselbe Gemeindevertreter den Weg zu der Person gefunden hat, die er angreifen will. Liebe Gemeindevertreter, lernen Sie bitte das Kommunizieren – sonst machen Sie sich und (über die Ostseezeitung) diese Insel lächerlich. Ich habe in diesem Sommer manche große Poeler beerdigt. Ich sehe aber von meiner Warte aus kaum welche, die nachkommen, gerade wenn es weiter so läuft wie in den vergangenen Monaten.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pastor Dr. Grell!

Cap-Arcona-Lauf am 9. September 2007

Zum 22. Mal wird am 22. September 2007 um 10.00 Uhr das Startkommando zum Cap-Arcona-Lauf geben. Zuvor werden die Sportler zu Ehren der Toten, die am 3. Mai 1945 an den Stränden von Poel angeschwemmt wurden, ein Gebinde am Ehrenmal niederlegen. Unter dem Motto „Integration durch Sport!“ wollen wir den Beweis erbringen, dass Sportler aller Nationen und Hautfarben im fairen Wettstreit ihre Kräfte messen können.

Teilnehmer sollten sich rechtzeitig unter der Telefonnummer 20345 anmelden oder direkt beim Poeler SV melden unter Angabe ihrer Konfektionsgröße, da wieder Erinnerungst-Shirts ausgegeben werden. Zur Tradition ist es ebenfalls geworden, dass jeder eine Urkunde erhält. Dank der Großzügigkeit einiger Sponsoren gelingt es uns jedes Jahr, eine Tombola zu gestalten. Treffpunkt ist der Sportplatz in Kirchdorf. Ab 9.00 Uhr können die Startnummern entgegengenommen werden. Erwachsene zahlen einen Unkostenbeitrag von 5 Euro, Kinder und Jugendliche starten unentgeltlich. Umkleemöglichkeiten sind im Sportlerheim vorhanden. Der Start ist für alle Strecken am Ehrenmal. Wer nur mal „schnuppern“ möchte, kann sich

auf die kurze Strecke bis zum Sportplatz begeben. Knapp 3,5 km ist die zweite Strecke, die über den Schwarzen Busch bis zum Sportplatz führt. In dieselbe Richtung werden die Nordic-Walking-Läufer gehen, nur dass diese danach links rund um die Ferienhaussiedlung bis zum Sportplatz zurücklaufen werden. Der Hauptlauf, an dem sich bereits Sportler aus mehreren Bundesländern angemeldet haben, erstreckt sich über ca. 11,2 km. Nach dem Start laufen die Teilnehmer in Richtung Sportplatz, von dort die Landstraße entlang bis Vorwerk und schließlich bis Gollwitz. Nach dem Sporthotel auf dem Rundkurs vorbei am ehemaligen Leuchtturm bis zum Schwarzen Busch zurück zum Sportplatz. Ca. 40 min. werden die schnellsten Sportler benötigen. Das Motto ist jedoch eher: dabei sein ist alles!

Auch in diesem Jahr haben die Organisatoren einige Überraschungen vorbereitet. Vielleicht gelingt es uns in diesem Jahr mal, mehr Poeler aus der Reserve zu locken. Unsere stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Richter ging neben der zweiten stellvertretenden Landrätin Brigitt Hesse bereits mehrfach an den Start.

Wilfried Beyer



W. Beyer (Mitte), H. Eggers (2. v. r.) und Bürgermeisterin B. Schönfeldt (r.) nahmen die Siegerehrung vor.

Saisonbeginn bei den C-Junioren

Nach 4 Wochen Sommerpause begann für die C-Junioren des Poeler SV am 08.08.2007 die Vorbereitung auf die neue Saison. Nach zwei etwas härteren Trainingswochen folgte am 18.08. das erste Testspiel gegen den Bezirksligisten Schweriner SC (2). Der Poeler SV lieferte eine gute Leistung ab, nur ein paar Abstimmungsschwierigkeiten gab es zu kritisieren. Zur Pause stand es 0:0 und zu Beginn der 2. Hälfte erzielten die Schweriner das 1:0. In der 62. Minute konnte Hannes Gilles den Ausgleich erzielen und nur 2 Minuten später erzielte er auch den Siegtreffer. Der Schweriner SC erhöhte in den letzten 5 Minuten noch mal den

Druck, konnte aber kein Tor mehr erzielen. Sollte die Einstellung der Mannschaft so bleiben, dürfte es keine Probleme geben, das Saisonziel unter die ersten fünf zu kommen, zu erreichen. Die neue Kreisligasaison, dieses Jahr mit 12 Mannschaften, beginnt für den Poeler SV am 08.09.2007 beim MSV Pampow.

Poeler SV: Hannes Köhn, Paul Daschke, Felix Bandow, Jan Schleede, Thomas Gilles, Nick Gaue, Hannes Gilles, Rick Gaue, Johann Christoph Steinbrück, Nils Paulmann (MK), Max Muschalik, Hans Muchow, Maria Gilles

Christian Hennings

SV Alt Ruppín gewann den Insel-Pokal

Das diesjährige Fußballturnier um den Insel-Pokal fand anlässlich des Schwedenfestes am 4. August auf dem Poeler Sportplatz statt.

Teilnehmer waren Mannschaften aus Neuburg, Schlagsdorf, Dargetzow und Alt-Ruppín sowie die beiden Poeler Teams. Bei hochsommerlichen Temperaturen und einem bestens gepflegten Rasen (ein Dank an unseren Platzwart) standen 15 Turnierspiele auf dem Plan.

Gleich im ersten Spiel gab es das Duell Poel I gegen Poel II und es endete nach 20 Minuten mit 1:0 für Poel I. Im weiteren Terminverlauf gab es viele spannende Begegnungen und es war kaum ein Unterschied zwischen den Kreisliga-, Bezirksklasse- und Bezirksliga-Mannschaften zu erkennen. Die höherklassigen Kicker aus Alt-Ruppín spielten den wohl technisch besseren Fußball und erzielten mit dem 3:0 gegen Schlagsdorf auch das höchste Turnierergebnis. Die 1. Poeler Mannschaft verspielte mit dem 0:2 gegen den Neuburger SV ihre Ambitionen

auf den Turniersieg, doch auch die Gäste aus Brandenburg zeigten Nerven und spielten unentschieden gegen die 2. Poeler Mannschaft. Dieses Unentschieden motivierte unsere jüngeren Spieler noch einmal und sie hätten mit einem Sieg im letzten Spiel gegen Neuburg mit der 1. Mannschaft die gleiche Punktzahl erreicht. Es gab aber nach spannendem Spielverlauf ein gerechtes 1:1 und somit stand der 3. Platz für U. Langes Truppe fest. Im mit Spannung erwarteten Finale reichte den Alt-Ruppínern ebenfalls ein 1:1 gegen Poels I, um den Insel-Pokal nach Brandenburg zu holen! Die Pokale für den besten Torwart und Torschützen blieben auf der Insel, denn Thomas Post (Poel II) und Maik Stimming (Poel I) waren nicht zu übertreffen. Die Turnierleitung mit R. Kühl und W. Struck waren begeistert von den fairen, gutklassigen Partien und möchten sich bei dem Veranstalter des Schwedenfestes für die Stiftung der Pokale bedanken!!

F. S.

Poeler Turnier-Sieg in der Altmark

Zu einem kurzen Trainingslager reiste eine Poeler Fußballmannschaft mit Spielern der 1. und 2. Männermannschaft am 20. Juli in der Altmark – Gemeinde Garlipp. Dort trafen die Übungsleiter H. Settgast und U. Lange auf hervorragende Bedingungen, um ihre Kicker auf die neue Saison vorzubereiten. Nach der Anreise wurde noch ein lockeres Trainingsspiel absolviert und in geselliger Runde klang der Abend dann am Grillfeuer aus.

Am nächsten Morgen wurde dann intensiv trainiert und nach der wohlthuenden Mittagspause ging es zum Turnier der KSG Berkau.

Dieses war mit spielstarken Mannschaften aus Stendal, Gardelegen und Salzwedel gut besetzt und die Poeler hatten es nicht leicht in den sechs Turnierspielen.

Doch mit vier Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage konnte man das Turnier gewinnen und den Sieger-Pokal mit auf die Insel bringen!

Den Pokal für den besten Torschützen erhielt Poels Stürmer Maik Stimming.

Am Sonntagvormittag wurde dann noch ein Spiel gegen den Gastgeber ausgetragen und die Poeler gingen durch ein Tor von J. Mirow schnell in Führung. Diese hielt aber nicht lange und die abendliche Siegesfeier zeigte ihre Folgen, sodass man noch deutlich mit 3 : 6-Toren unterlag.

Für alle Beteiligten war es trotzdem eine gelungene Tour mit viel Spaß, gutem Teamgeist und neuen Erkenntnissen!

F. S.

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271
 Arztpraxis Dörffel, Poel (038425) 20263
 Ärztliche Bereitschaft LK (0385) 5000
 Mo.-Do. ab 19.00 Uhr
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
 Feuerwehr 112
 Frauennotruf (03841) 283627
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201
 Heizung/Sanitär
 Köpnick & Trost (038425) 42466
 Insel-Apotheke (038425) 4040
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330
 Polizei 110
 Polizei Insel Poel (038425) 20374
 Polizei Wismar (03841) 2030
 Post Kirchdorf (038425) 20295
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.
 Bereitschaftsdienst
 Wochenende, Nacht- und Notdienst
 Schlüsselnottdienst (038425) 20389
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100
 Tierarzt Dr. Frenzel, Poel (038425) 20298
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250

LOCKER VOM ACKER



VH 400
600,00 €

Motorhacke VH 400. Mit kraftvollem Motor und schlanker Bauweise. Ideal geeignet für eng stehende Kulturen auf mittelschweren Böden.

**Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH**

Am Wallensteingraben 6A
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918 · Fax: 790942
www.landmaschinen-vertrieb.de



Wir beraten Sie gern!



Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Timmendorfer Strand

Bungalow mit ca 52 m² Wfl., 3 Zimmer,
Bj. 1990 auf 395 m² Grd. in TOP-Randlage
KP: 115.000,- Euro + NK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW
für vorgemerkte Kunden.**

Info: Gabriele Bauer + Jutta Bloth
Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Bauernregel

September schön in den ersten Tagen,
will den ganzen Herbst ansagen.

Bleiben die Schwalben lange,
so sei vor dem Winter nicht bange.



**Was können
wir für
Sie tun?**

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der
Lohn- und Einkommenssteuer –
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

**Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!**

Bestattungsunternehmen

Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht

Tel.: 03841/21 34 77

**Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall**

POELER IMMOBILIEN

**Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch**

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

**Im Kundenauftrag suche ich in
Kirchdorf eine Eigentumswohnung
zum Kauf.**

**2,5 – 3 Zi., ab 55 m² Wohnfl.,
EG, Terrasse, Stellplatz**



Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de

POELER IMMOBILIEN

**Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch**

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

Angebote:

Vorwerk, 3-Zi.-Maisonette, 75 m² Wohnfl., 98.000,- €
Kirchdorf, Straße der Jugend, 3-Zi.-ETW, 59 m² Wohnfl.,
Stellplatz, 39.800,- € (VB)

Kirchdorf, Buchenweg, verschiedene 2-Zi.-ETWs, 41 m²
Wohnfl., Abstellraum, Stellpl. ab 78.000,- €

Weitere Angebote siehe Homepage
im Internet.



Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat Oktober ist der 18. September 2007.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 405060, Fax: 038425 21521
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar, Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.



UNSER GARTENTIPP

Monat September

Konservieren und erneuern

Mit einer üppigen Obsternte fühlt sich manch ein Kleingärtner vielleicht überfordert. Eine Möglichkeit der Konservierung ist das Dörren. Dazu eignet sich nur reifes, frisch geerntetes Obst, das einwandfrei sein muss, d.h. frei von Druck-, Faulstellen und Schädlingsbefall. Das zu trocknende Obst oder auch Gemüse (Bohnen, Lauch, Möhren, Zwiebeln) in gleichmäßig dicke Stücke schneiden und bei Temperaturen zwischen 45 bis 60°C im Backofen trocknen. Natürlich lässt sich das Gut auch auf Schnüre gefädelt oder auf Gittern ausgebreitet auf dem Dachboden, über dem Kachelofen in der Heizperiode, im Dörrgerät trocknen. Bei Äpfel und Birnen sollten die Stücken in Zitronenwasser getaucht werden, damit sie nicht verbräunen. Damit das Obst im kommenden Jahr frei von Schädlingsbefall durch den Frostspanner ist, Leimringe anlegen. Um Baumscheiben und Staudenbeete erfolgreich zu mulchen, ist der Rindenmulch nicht das beste Material. Es kann zum Versauern des Bodens führen. Laubmulch wird besser getragen. Während Obstbaum-, Buchen- oder Ahornblätter schnell verrotten und Nährstoffe liefern, zersetzen sich Blätter von Eiche, Kastanie oder Platane nur langsam und bilden über eine längere Zeit ein Schutzschicht auch gegen Wildkräuter. Als pH-neutral hat sich Miscanthus-Mulch erwiesen, ist aber nur selten im Angebot. Erdbeeren sollten von alten Blättern befreit werden, damit der junge Austrieb gesund heranwächst. Wer eine Hecke erneuern oder erstmals pflanzen will, sollte die Möglichkeit der Verwendung von Wildobst dafür für sich prüfen. Geeignet sind z.B. Kornelkirsche, Schlehe, Sanddorn, Vogelbeere, Gemeine Felsenbirne. Diese Arten eignen sich für die Herstellung von Marmeladen, Säften, Likör und haben eine ökologische Bedeutung für nützliche Insekten und Vögel im Garten.

Ihre Kleingartenfachberatung